

Kirchen

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU

ANgedACHT

ERMUNTERUNG

Wenn sich in der Zeit der Besinnung
der Teppich deines Lebens vor dir ausbreitet,
jammere nicht über Webfehler,
freue dich über die Vielfalt des Musters,
bringe die alten Farben wieder zum
Leuchten und sieh zu, noch möglichst viele
Knoten zu knüpfen!

Haben Sie gewusst, dass manche Teppichknüpfer des Orients in jeden ihrer Teppiche mit voller Absicht einen Fehler machen? Diese Teppiche sind wunderschön, wahre Kunstwerke – aber nicht ganz vollkommen, nicht ganz fehlerfrei, nicht perfekt. Warum machen das die Teppichknüpfer? Nur Gott ist perfekt, sagen sie. Nicht die Menschen und nichts von dem, was Menschen machen.

Warum ich Ihnen das erzähle? Im letzten Kirchenboten waren die Hände unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden zusehen, verwoben zu einem Ganzen. Es ist ein starkes Bild, das ich auch in diesem Monat nochmals aufgreifen möchte. Denn an Auffahrt feiern sie ihre Konfirmation. Die Konfirmation ist ein Segen, denn die Jugendlichen werden gesegnet. Sie sollen spüren, wie wertvoll sie sind und wie liebenswert. Dieser Segen soll sie stärken, bestätigen. Deshalb heisst es auch «Konfirmation», also «Stärkung» und «Bestätigung».

Natürlich ist damit in erster Linie eine Bestätigung der Taufe gemeint, die die Jugendlichen als Klein-

kind oder Säugling erhalten haben. Aber mit der Konfirmation sollen die jungen Menschen auch gestärkt werden für das Leben in einer Welt, die in den Perfektionismus regelrecht verliebt zu sein scheint. Denn Fehler werden in unserer Welt angekreidet, Schwächlinge unterdrückt und Schwächen deshalb versteckt. Die Jugendlichen erleben und erleiden das vielleicht mehr als wir oft ahnen.

Ob uns das gefällt oder nicht – in dieser Welt müssen die Jugendlichen leben und sich bewähren. Die Konfirmation will sie daran erinnern, dass es in dieser engen Welt der Zwänge, der Fehlerlosigkeit und des Perfektionismus einen Freiraum gibt. Einen Freiraum, den ihnen ihr Glaube eröffnet. Einen Freiraum, der ihnen immer wieder eine gute Distanz verschafft zu allen Forderungen und Überforderungen, die an sie gestellt werden. Der Freiraum des Glaubens beginnt da, wo ein Mensch sich von Gott sagen lässt:

DU musst nicht perfekt sein. DU darfst ein Mensch sein, mit deinen Stärken und Schwächen. Denn das bist DU. DU bist geliebt, als Mensch! Vielleicht nicht von jedem. Aber sicher von Gott!

Wer sich daran immer wieder erinnern lässt, der überfordert sich nicht und der wird hoffentlich auch niemand anderen überfordern. Der wird «gnädig» mit sich und anderen umgehen, weil er (oder sie) an einen gnädigen Gott glaubt.

In diesem Sinne wünsche ich nicht nur unseren sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern uns allen, dass wir bestärkt und bestätigt durchs Leben gehen können.

Karin Marterer



© S. Hofschlaeger, pixelio.de

BUSSNANG-LEUTMERKEN

Gottesdienste im Mai

Donnerstag, 4. Mai

20.00 Bibelgesprächsrunde bei Peter Krattiger, Nestlerstrasse 5 in Bissegg zum Thema «Johannesbriefe».

Sonntag, 7. Mai

10.00 Gottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm.

Montag, 8. Mai

14.00 Seniorennachmittag im Rest. Freihof Leutmerken. Jass- und Spielnachmittag.

Dienstag, 9. Mai

19.30 Gemeindegebet im Chorraum der evang. Kirche in Bussnang mit Gemeindeglied Daniel Frischknecht.

Donnerstag, 11. Mai

20.00 Kirchgemeindeversammlung in der evang. Kirche Bussnang.

Freitag, 12. Mai

19.00 Jugendgruppe im Pfarrhaus in Bussnang.

Sonntag, 14. Mai

10.00 Gottesdienst mit den 3.- und 4.-Klässlern aus Amlikon in der evang. Kirche in Bussnang mit Pfarrer Andreas Palm. Taufe von Sofia Wellauer. Empfohlen für Jugendgottesdienstler.

Donnerstag, 18. Mai

14.00 Alleinstehenden-Treff im Alterszentrum in Bussnang mit Pfarrer Andreas Palm.

Donnerstag, 18. Mai

20.00 Bibelgesprächsrunde im Untihüsi in Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm zum Thema «Johannesbriefe».

Sonntag, 21. Mai

9.00 bis 11.00 Chinderfiir und KiGo Brunch im Untihüsi in Bussnang (siehe Textteil).
20.00 Abendgottesdienst mit Gospelchor Bischofszell in der Kirche Leutmerken mit Pfarrerin Karin Marterer Palm.

Auffahrt, 25. Mai

10.00 Konfirmation in der evang. Kirche Bussnang. Mit Pfarrer Andreas Palm, Gemeindeglied Daniel Frischknecht und Team. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 28. Mai

10.00 Gottesdienst in der evang. Kirche in Bussnang mit Gemeindeglied Daniel Frischknecht.
11.15 Jugendgottesdienst mit Lobpreisband in der evang. Kirche Bussnang.

Dienstag, 30. Mai

19.30 Gemeindegebet im Chorraum der evang. Kirche in Bussnang mit Gemeindeglied Daniel Frischknecht.

Chinderfiir- und Kigo-Brunch am 21. Mai 2017 von 9.00–11.00 Uhr im Untihüsi in Bussnang

Eingeladen sind alle Kinder im Chinderfiir- und Kigoalter, 3–10 Jahre. Damit wir alles vorbereiten können, bitten wir um eine Anmeldung bis am Montag, 15. Mai, per E-Mail oder Telefon an Martina Erni, martina.thomas@stafag.ch, 071 657 27 03, oder an Marianne

Pfiffner, maru28@bluewin.ch, 079 479 16 46. Herzlichen Dank!
Wir freuen uns auf die Kinder und grüssen ganz herzlich Ruth Burkhart, Martina Erni, Marianne Pfiffner, Hendrike Schlatterbeck und Coni Steinbacher.

Ökumenischer Suppentag – ein herzliches Dankeschön

Am 19. März konnten wir wiederum unseren traditionellen Suppentag, Bussnang-Leutmerken feiern.

Welche Bedeutung hat für uns Erde, welche wir bebauen können? Wie ist es für die Bäuerin in Sierra Leone, wenn ihr das bebaubare Stück Land enteignet wird? Fragen, die uns zum Nachdenken angeregt haben und welche bei einer köstlichen Suppe und einem Stück Kuchen weiter diskutiert werden konnten.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen vom Suppentag beigetragen haben.

Und wenn Sie in den kommenden Monaten die Gärten in unseren Dörfern bewundern, werden sie unzählige Sonnenblumen entdecken.

Gottesdienstbesucher haben Sonnenblumensamen erhalten. Damit möchten wir Freude sähen, beim Pflegen der Blumensaat bis zum Blühen und vielleicht auch beim Weiterschicken der Blumen. Freuen Sie sich, wenn Sie eine leuchtende Sonnenblume erhalten. Ein Geschenk der Erde und des Himmels.

*Mit dankbaren Grüssen
Monika Iten-Heim, Seelsorgemitarbeiterin
und Pfarrer Andreas Palm*

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt am Freitag, 26. Mai 2017 geschlossen.

Besuche Pfr. A. Palm

Wenn Sie einen Besuch von Pfarrer Andreas Palm wünschen, setzen Sie sich einfach mit ihm in Verbindung. Er kommt gerne bei Ihnen vorbei. In der Regel ist er dienstags und donnerstags in der Gemeinde Bussnang-Leutmerken vor Ort. Sie erreichen Pfarrer Andreas Palm unter Telefon 071 622 64 68 oder andreas.palm@evang-bussnang-leutmerken.ch.



Fahrdienst

Sind Sie nicht mobil und auf eine Mitfahrgelegenheit zu unseren Angeboten angewiesen? Bitte melden Sie sich bis spätestens am Freitagmorgen um 10.00 Uhr im Sekretariat.

Sie erreichen das Sekretariat via E-Mail: sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch oder unter Telefon 071 622 59 47. Das Sekretariat hat jeweils am Mittwoch und am Freitagmorgen von 8.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Kirchenchor

Montags, 20.00 Uhr, im Unterrichtshaus in Bussnang.

Seelsorgerliche Betreuung in unserer Kirchgemeinde

Pfr. Andreas Palm, 071 622 64 68
Pfrn. Karin Marterer Palm, 071 622 64 68
Rösli Reifler, 071 651 14 09.

Adressen / Impressum

Evangelische Kirchgemeinde
Bussnang-Leutmerken

www.evangelische-bussnang-leutmerken.ch

· Pfr. Andreas Palm und

Pfrn. Karin Marterer Palm

Haldenweg 16, 8245 Feuerthalen

Telefon 071 622 64 68

andreas.palm@evang-bussnang-leutmerken.ch

karin.marterer@evang-bussnang-leutmerken.ch

· Gemeindeglied

Daniel Frischknecht

Kirchgasse 9, 9220 Bischofszell

daniel.frischknecht@evang-bussnang-leutmerken.ch, Telefon 076 428 92 20

· Sekretariat

Anita Meuwly

Puregass 1, 9565 Bussnang

Telefon 071 622 59 47

sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Mittwoch und Freitag, 8.00–11.30 Uhr